

# Stadt Paderborn Bebauungsplan Nr. E 11A - Ostallee -

für das Gebiet zwischen Wewerstraße, Paderborner Straße, Verbindungslinie Nordwestecke des Flurstücks 342 in Flur 7 zur Nordwestecke des Flurstücks 50 in Flur 7, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 52 in Flur 7, Paderborner Straße bis zur Verlängerung der Westgrenze des Flurstücks 275 in Flur 7, Westgrenze des Flurstücks 275 in Flur 7, Westgrenze des Flurstücks 83 in Flur 9, paralleler Streifen zur Straße Im Schlinge, Im Schlinge bis zur westlichen Grenze des Flurstücks 83 in Flur 9, paralleler Streifen zur Straße Im Schlinge in einer Breite von 35 m, Verbindungslinie zwischen der Südwestecke des Flurstücks 106 in Flur 9 bis zur Westecke des Flurstücks 91 in Flur 9 und Südgrenze des Flurstücks 105 in Flur 9

zur Festsetzung von Art und Maß baulicher Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen.

Gemarkung Eisen

Maßstab 1:1000

Flur 6, 7, 8 und 9

\* Ostallee, Karl-Diem-Straße, Nordgrenze der Flurstücke 315, 316, 318 in Flur 6, West- und Nordgrenze des Flurstücks 339 in Flur 7, Westgrenze der Flurstücke 341, 346, 345 in Flur 7.

1. Ausfertigung

Fl. 2

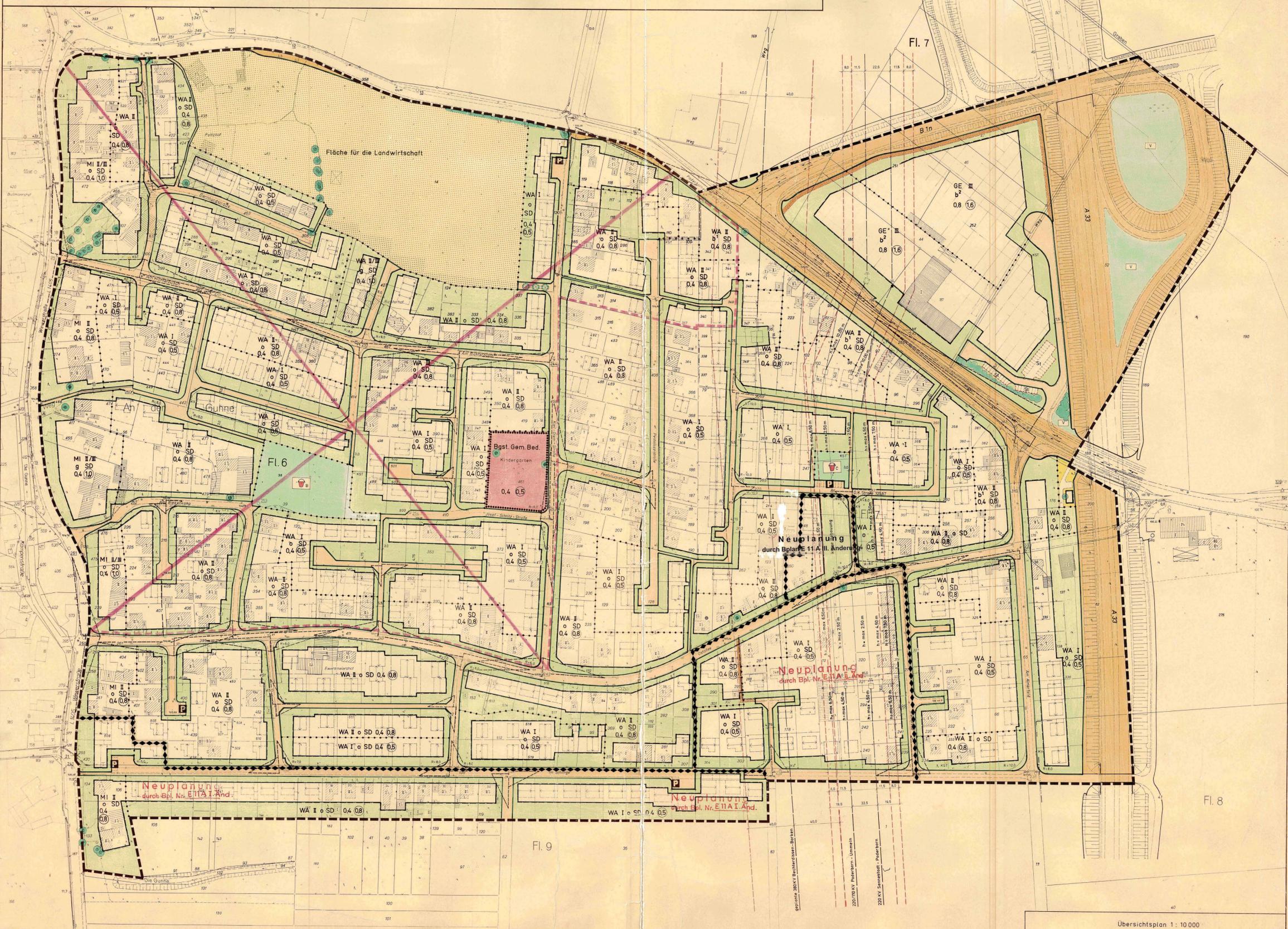
Bickel

Fl. 7

Fl. 6

Fl. 8

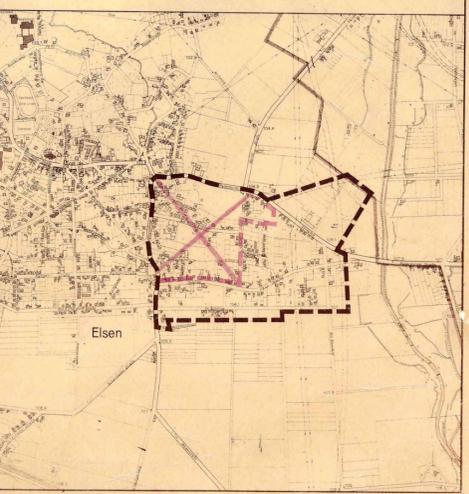
Fl. 9



## FESTSETZUNGEN

Art und Maß baulicher Nutzung und überbaubare Grundstücksflächen	Verkehrsflächen	Grünflächen	Weitere Nutzungsarten	BESTANDSANGABEN	RECHTSGRUNDLAGEN	TEXTL. FESTSETZUNGEN	Hinweis:
<p><b>WA</b> Allgemeines Wohngebiet z.B. II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze</p> <p><b>GE</b> Gewerbegebiet z.B. Min. 2, höchst 3 Vollgeschosse</p> <p><b>MI</b> Mischgebiet z.B. (a) Geschossflächenzahl b offene Bauweise c Satteldach d Flachdach e Firstrichtung</p> <p>Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichnerverordnung vom 30.7.1981 Kartengrundlage: Stadtgrundkarten Stand vom Januar 1981 Paderborn, den 22. Okt. 1985</p>	<p><b>Strassenverkehrsfläche</b></p> <p><b>Verkehrsflächen der Str. A 33 und der Paderborner Straße</b></p> <p><b>Öffentlicher Parkplatz</b></p> <p><b>Verkehrsfläche</b> (Verkehrsfläche, die nach dem Straßenverkehrs-Gesetz für den Verkehr vorgesehen ist)</p> <p><b>Sichtdreieck</b></p> <p><b>Sichtliniengrenzung</b></p> <p><b>Strassenbegrenzungslinie</b></p> <p><b>Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes</b></p> <p><b>Grenze des Änderungsbereiches</b></p>	<p><b>Öffentliche Grünfläche</b></p> <p><b>Kinderplatz</b> (z.B. nach dem Kinderspielplatzgesetz vom 27.11.1975)</p> <p><b>Fläche für die Landwirtschaft</b></p> <p><b>Fläche für die Landwirtschaft</b> (Fläche für die Landwirtschaft, die nach dem Bundesgesetz vom 29.11.1960 (BGBI. I S. 1783) vorgesehen ist)</p>	<p><b>Entwicklungsrichtung der Gebäude</b></p> <p><b>Stützmauer</b></p> <p><b>Fläche für Versorgungsanlagen, Kabel- und Versorgungsleitungen</b></p> <p><b>Trasse</b></p> <p><b>Kabelverleittstrasse</b></p> <p><b>Kabelstation</b></p> <p><b>Kabeltrasse der PESAG</b></p> <p><b>Hausgarage</b></p> <p><b>Stützmauer</b> (Stützmauer der PESAG mit 220 KV, 220/110 KV und der 380 KV Leitung)</p> <p><b>von Anlagung und Bauung freizuhaltende Fläche</b></p>	<p>Wohngebäude mit Hg. Nr. u. Geschosshöhe</p> <p>Wirtschafts- u. Industriegebäude mit Geschosshöhe</p> <p>Höhepunkte</p> <p>Höhenerpunkt</p> <p>Flurgrenze</p> <p>Weitere Signaturen siehe DIN 18702</p> <p>Der Gesamtplan besteht aus der Bebauungsplanzzeichnung und dem Grundstücksverzeichnis. Außerdem ist eine Begründung beigefügt.</p>	<p>§ 2 und 8 bis 12 des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) u. d. F. der Bundesgesetzgebung vom 6.7.1979 (BGBI. I S. 142)</p> <p>§ 81 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauNVO) u. d. F. der Bundesgesetzgebung vom 28.6.1984 (GV NW S. 96) in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauNVO u. § 1 der Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29.11.1960 (GV NW S. 433), jeweils in der 2. geänderten Fassung, Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BaunV) u. d. F. der Bundesgesetzgebung vom 15.9.1977 (BGBI. I S. 1783)</p> <p>Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planbestandes (Planbestandsverordnung) vom 11.12.1980 (BGBI. I S. 181) vom 30.7.1981</p>	<p>1. Im Bereich der Privatgrundstücke ist entlang der südlichen Bauleitplangrenze eine mehrreihige geschlossene Anpflanzung von standortgerechten heimischen Laubbäumen vorzusehen.</p> <p>2. Im Bereich der öffentlichen Bebauung ist entlang der Straße Im Schlinge die Anpflanzung von Straßenbäumen vorzusehen.</p> <p>3. Im gesamten Gewerbegebiet (GE-GE*) sind abweichend von § 8 Abs. 2 Nr. 1 BauNVO 1977 Einzelhandelsbetriebe der Branche Lebensmittel, Schuh- und Lederwaren sowie Textilien (ausgenommen sind Teppiche und textile Bodenbeläge) in der Größenordnung nach bis zu 1000 m<sup>2</sup> Geschosfläche unzulässig.</p>	<p>Innerhalb der Leitungsbereiche hat die unterirdische Prüfung der VDE-gemäßen Sicherheitsabstände für die Bauverfahren (Gebäude, Straßen, Beleuchtungsanlagen etc.) durch die Prüfscheinwerke zu erfolgen.</p> <p>Vollständige Änderungen aufgrund der Entscheidungen des Rates der Stadt über die vorgezeichneten Bebauungen und Anlegungen... Beschluss vom 16.12.1986</p> <p>Paderborn, den 11. Feb. 1987 Der Stadtdirektor L.V.</p> <p><i>Ulfes</i> Technischer Beigeordneter</p>

Übersichtsplan 1:10.000



*Ulfes*  
Technischer Beigeordneter

*Ulfes*  
Stadtdirektor

*Ulfes*  
Stadtdirektor

*Ulfes*  
Stadtdirektor

*Ulfes*  
Stadtdirektor

*Ulfes*  
Stadtdirektor

*Ulfes*  
Stadtdirektor